Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2010)

Heft: 1

Rubrik: Swissbau 2010 - Sonderschau Global Building. Themenanlässe zur nachhaltigen Raumentwicklung : Bauen am richtigen Ort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Swissbau 2010 – Sonderschau Global Building. Themenanlässe zur nachhaltigen Raumentwicklung: Bauen am richtigen Ort

NICOLE WIRZ
Redaktion COLLAGE

[ABB. 1]

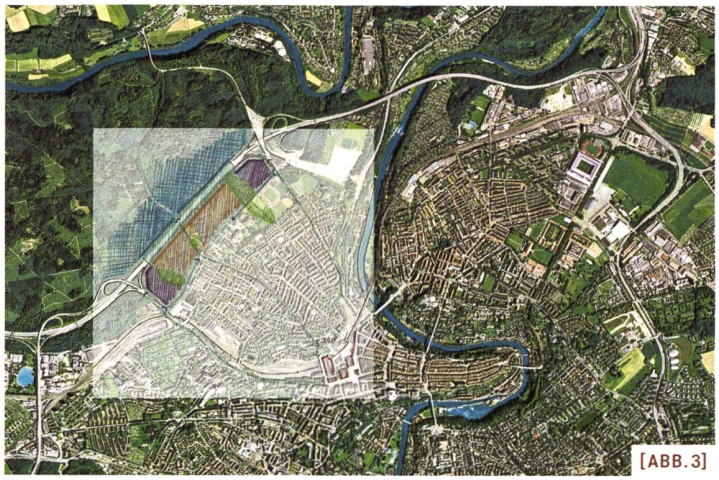
[ABB. 2]

[ABB. 1] Salina Raurica, Luftbild-Montage (Grafik: Amt für Raumplanung Kanton Basel-Landschaft)

[ABB. 2] Basel, Dreispitz (Fotomontage: Morger + Dettli Architekten, Basel)

[ABB. 3] Waldstadt Bremer, ein zukunftsweisendes Projekt in heikler Lage (Grafik: bauart, Bern)

Erstmals waren die Fachverbände mit gemeinsamen Anlässen an einer Sonderschau der Swissbau vertreten. Der FSU engagierte sich zusammen mit weiteren Berufsgruppen des SIA sowie der VLP-ASPAN und der sanu. Ziel war es, das Kongressthema «Nachhaltigkeit» nicht nur aus Gebäudesicht zu beleuchten, sondern im Kontext der Raumentwicklung zu diskutieren und einem breiten Publikum näher zu bringen. Deshalb bespielte der FSU verschiedene Foren und führte unter Leitung des SF-Tagesschau Moderators Georg Halter zwei gross angelegte Themenanlässe mit namhaften Referentinnen und Referenten durch.



[ABB. 3]

Nachhaltigkeit in der Raumentwicklung hat nach wie vor modellhaften Charakter, dieser wurde am Themenanlass vom 16. Januar 2010 unter dem Motto «Bauen am richtigen Ort» deutlich. Vorgestellt wurden drei Stadtentwicklungsprojekte an verschiedenen Lagen mit unterschiedlichen Entwicklungsständen: gemeinsam ist ihnen die Vision einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister von Basel-Stadt, stellte am Beispiel des Dreispitz-Areals in Basel die entscheidenden Herausforderungen einer nachhaltigen Planung einer Innenentwicklung dar. Susanne Fischer

vom Amt für Raumplanung des Kantons Baselland präsentierte das Projekt Salina Raurica, die Entwicklung eines Siedlungsschwerpunkts im Agglomerationsraum von Basel zwischen Rheinsalinen und der Schweizerhalle. Dr. Ursula Wyss, Präsidentin des Fördervereins Waldstadt Bremer, stellte die Vision zur Stadterweiterung Bern durch die Waldstadt Bremer vor. An der anschliessenden Podiumsdiskussion nahmen ferner Martin Vinzens vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Bern, Landschaftsarchitekt Toni Weber, Solothurn, sowie Architekt Dr. Michael Koch, Zürich / Berlin teil. In der anschliessenden, angeregten Diskussion wurden verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Raumplanung debattiert. Nachhaltigkeit ist kein einfacher Pfad, sondern ein Weg, der mit zahlreichen Herausforderungen begleitet ist. Nachhaltigkeit muss mit konkreten Projekten belegt werden – dies wurde in der Diskussion von verschiedenen Seiten gefordert. Die Vision der Nachhaltigkeit bedingt Demonstrationsprojekte, nur so kann der Nutzen in der längerfristigen Perspektive überzeugend belegt und sichtbar gemacht werden. Zudem ist die Initiierung von Modellvorhaben wesentlich, um aus Erfahrungen und Prozessen und dem Beschreiten von neuen Wegen lernen zu können. Dr. Ursula Wyss demonstrierte dies eindrücklich an der Fragestellung der Waldstadt Bremer: ist eine Stadterweiterung der Kernstadt anstelle eine Entwicklung im Agglomerationsraum nicht ein nachhaltigerer Beitrag gegen die Zersiedlung, selbst wenn durch eine Einzonung verbunden mit Waldrodung ein raumplanerischer Widerspruch besteht? Fritz Schumacher forderte mehr Radikalität im raumplanerischen Handeln und Denken, insbesondere in den Planungsansätzen, um der Vision der Nachhaltigkeit näher zu kommen: vielleicht brauche es Tabubrüche, wie dies an der Waldstadt Bremer offensichtlich wird, und immer wieder ein grundsätzliches Hinterfragen, wo denn Bauen nachhaltiger sei. Die Gunst der derzeitigen Trends zu städtischem Wohnen solle genutzt werden, um die konzentrierte Verdichtung zu stärken. Aber auch die regionale Sicht sei von Bedeutung, wie dies Martin Vinzens ausführte, insbesondere wenn es darum gehe, aus übergeordneter Sicht abzuwägen, wo Bauzonen nachhaltiger seien. Mit Interesse darf hier die kleine Revision des Raumplanungsgesetzes erwartet werden. Denn, wie die Planungsfachleute ausführten, dem planerischen Handeln sind enge Grenzen gesetzt, sobald es um Steuerungsmöglichkeiten bei der Allokation und Entwicklung von Flächen geht. Nachhaltigkeit ist auch Teil eines gesellschaftlichen Prozesses: Susanne Fischer unterstrich, dass gerade zu Planungsbeginn die entscheidenden Weichen für eine nachhaltige Planung gestellt werden und dabei der Einbezug der Akteure eine entscheidende Rolle spielt, ob sich die Überzeugungskraft einer nachhaltigen Planung auch langfristig verankern lässt.

Die Veranstalter und Organisatoren waren mit zahlreichen weiteren Vorträgen und Anlässen vertreten und haben grosses Engagement bewiesen. Die Vorträge waren äusserst spannend und anregend. Zu wünschen wäre, dass derartige Veranstaltungen ein noch grösseres Publikum erreichen könnten.

Inserat

Der Master für ambitionierte Planerinnen und Planer: Steigern Sie Ihre Karrierechancen.

Prägen Sie die Schweiz der Zukunft. Setzen Sie einen weiteren Meilenstein Ihrer Karriere im Planungswesen.

Für FH- oder Uni-Absolventinnen und -Absolventen eröffnet das Masterstudium **Master of Science in Engineering MSE** mit der schweizweit einzigartigen Vertiefung

Public Planning

den Weg zu zukunftsbestimmenden Entscheidungsprozessen und Projekten in Privatunternehmen und öffentlichen Institutionen oder als selbständige/r Unternehmer/in.

Ihre Kompetenzen sind gesucht dank optimal abgestimmten Studienschwerpunkten in den Fachgebieten:

- Siedlung – Freiraum
- Landschaft – Tourismus
- Verkehr – Infrastruktur
- Orts- und Regionalplanung – Agglomerationspolitik

Das Studium dauert im Vollzeitmodus 3 Semester, kann aber auch als Teilzeitstudium abolviert werden. Es umfasst 90 ECTS-Punkte.

Studienbeginn: 20. September 2010

MSE | MASTER OF SCIENCE IN ENGINEERING

Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz

HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

Jetzt informieren und anmelden!
T 055 222 41 11, mse@hsr.ch
www.hsr.ch/master

Stadt Luzern

Die Baudirektion betreut seit Jahresbeginn federführend die Stadtentwicklung. Zu diesem Zweck wurde eine Dienstabteilung Stadtentwicklung geschaffen, welche die Gesamtplanung, die Stadtteilpolitik und die Raumentwicklung (bisher ein Ressort der Dienstabteilung Stadtplanung) umfasst.

Für das Ressort Raumentwicklung sucht die neue Dienstabteilung per 1. April 2010 oder nach Vereinbarung einen oder eine

Raumplaner/in

60-80 %

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium in Raumplanung und erste Berufserfahrung in diesem Aufgabengebiet.

Weitere Informationen zur Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.stadtluzern.ch, offene Stellen, oder verlangen Sie das Vollinserat beim Personalamt, Tel. 041 208 82 21.

Spaargaren + Partner AG in Rapperswil berät seit 1990 Gemeinden und private Auftraggeber auf dem Gebiet der Siedlungs- und Landschaftsentwicklung.

Per sofort oder nach Vereinbarung sucht das Büro Spaargaren + Partner AG

eine/einen Projektmitarbeiter/in

im Bereich der Raum- und Landschaftsplanung (80%)

Ihre Aufgabenbereiche

- Erarbeitung und Umsetzung von innovativen Vernetzungsprojekten und Landschaftsentwicklungskonzepten
- Mitwirkung bei anspruchsvollen Orts-, Regional- und Nutzungsplanungen im Bereich der Raum- und Landschaftsplanung

Ihr Profil

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium im Bereich Landschaftsarchitektur, Geographie, Umweltnaturwissenschaft oder eines verwandten Berufsfeldes
- Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung
- Sie suchen eine vielseitige Tätigkeit und Projekten in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, gute Präsentations- und Teamfähigkeit
- Sie schätzen die interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis 30. Januar 2010.

SPAARGAREN + PARTNER AG
Siedlung - Freiraum - Landschaft - Verkehr - Umwelt
Kniestrasse 10 Postfach 1111 8640 Rapperswil
Tel. 055 2111817 Fax 055 2111821 spa.ag@spaargaren.ch

HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

RAUMPLANUNG

In den Bachelorstudiengängen Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Raumplanung, Elektrotechnik, Erneuerbare Energien und Umwelttechnik, Informatik, Maschinentechnik | Innovation sowie im Masterstudiengang Master of Science in Engineering MSE bildet die HSR rund 1200 Studierende aus. In zahlreichen Weiterbildungsangeboten vermittelt sie aktuelles Wissen an Fachleute aus der Praxis. Ihre 17 Institute der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung aF&E pflegen eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

Für den Studiengang Raumplanung suchen wir per September 2010

Professorin/Professor für Raumplanung

Pensum: 80 bis 100%

Ihre Aufgaben:

Lehrtätigkeit (ca. 50 %)

- Unterricht im Bereich Raumplanung und Planungsmethodik
- Betreuung von Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten

Angewandte Forschung und Entwicklung (ca. 30 bis 50 %)

- Aktive Mitarbeit sowie Führungsaufgaben im Institut für Raumentwicklung (IRAP)
- Eigenständige Akquisition und Bearbeitung fremdfinanzierter Forschungs- und Dienstleistungsaufträge

Von den Bewerberinnen oder Bewerbern erwarten wir:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Raumplaner/in oder analogem Bereich mit Weiterbildung in Raumplanung
- Ein breites Spektrum der Berufserfahrung in der Raumplanung
- Engagement in der angewandten Raumforschung
- Erfahrung im Unterricht oder didaktische Kenntnisse
- Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde Tätigkeit in Lehre und angewandter Forschung
- Eine stetige Auseinandersetzung mit neuesten Entwicklungen in der Raumplanung
- Eine ausserordentlich ansprechende Arbeitsumgebung um Ufer des Zürichsees

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis am 26. Februar 2010 an das Rektorat der HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Prof. Thomas R. Matta, Studiengangleiter Raumplanung,
Tel. ++41 (0)55 222 49 78, tmatta@hsr.ch

www.hsr.ch

Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO

Master of Advanced Studies in Raumentwicklung «MAS-RE»

www.hsr.ch/weiterbildung

Berufsbegleitendes Masterstudium für Raumplaner, Städtebauer, Verkehrsplaner, Landschaftsplaner, Regionalwirtschaftler

HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

WEITERBILDUNG

Fit für die Planungsaufgaben von Morgen: Weiterbildung an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Raumentwicklung steht für ein breites Feld von Raumplanungsaufgaben und umfasst neben der formalen Raumplanung auch das Management der räumlichen Veränderungen und des räumlichen Wandels. Raumentwicklung kann planerisch vorbereitet und begleitet werden.

Das **modulare Studium** setzt sich aus vier thematischen Modulen, die auch separat als Zertifikatslehrgänge besucht werden können, und einer Masterarbeit zusammen. Dies bietet den Teilnehmenden optimale Flexibilität bezüglich Studienablauf und Studiendauer. Mit dieser berufsbegleitenden Weiterbildung in Raumentwicklung sollen die Teilnehmenden ihre persönliche Wettbewerbsfähigkeit im Beruf steigern können. Die Reihenfolge der einzelnen Module ist frei wählbar, was einen Einstieg in den MAS zweimal im Jahr ermöglicht. Das ganze Studium umfasst 60 ECTS-Punkte. Die Zertifikatskurse umfassen je 12 ECTS-Punkte, die Masterthesis ebenfalls 12 ECTS-Punkte. Pro Zertifikatskurs beträgt das Selbststudium ca. 156 Stunden.

Studiengebühren: CHF 5500.– pro CAS, Masterthesis CHF 4000.– , MAS komplett CHF 26 000.–

Modul CAS Projektmanagement

Dieser Kurs schult die Zusammenarbeit in Teams, die Verhandlungen mit den Projektpartnern aber auch die Kommunikation mit der Öffentlichkeit, d. h. mit den Anforderungen, die neben der reinen Fachqualifikation bewältigt werden müssen. 5 Monate berufsbegleitend, Unterricht an Donnerstagen und Freitagen.

Modul CAS Agglomerationsplanung

Der Kurs erlaubt in einem der zukunftsträchtigsten Themenfelder der Raumplanung erweiterte Kompetenzen zu gewinnen. Er befähigt zur selbstständigen Bearbeitung von strategischen Planungsaufgaben in Stadt und Agglomeration und ist geeignet, das bisherige planerische Können anhand von Theorie und Fallbeispielen zu erweitern. In 4 Blockwochen werden aktuelle Themen, Problemstellungen und planerische Herausforderungen mit ausgewählten Fachleuten lösungsorientiert diskutiert.

Modul CAS Nachhaltige Mobilität

Das Themenspektrum reicht von Fragen der Abstimmung von Siedlung und Verkehr über generelle Aspekte der Mobilität und Verkehrsmittelnutzung bis hin zur Verkehrsbeeinflussung oder den Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien. Dabei werden alle Verkehrsträger behandelt. 18 Kurstage, Donnerstage und Freitage.

Modul CAS GIS in der Planung

Der Kurs zeigt den Teilnehmenden die Einsatzmöglichkeiten von GIS in der räumlichen Analyse und Planung auf und befähigt sie zum selbstständigen und kreativen GIS-Einsatz bei unterschiedlichen Problemstellungen.

Allgemeine Auskünfte und Anmeldedaten:
HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Weiterbildung, Annika Breitkopf,
Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil, Telefon +41 (0)55 222 47 56, annika.breitkopf@hsr.ch
wwww.hsr.ch/weiterbildung

Profis haben nie ausgelernt. Informieren Sie sich jetzt!